

Rund ums Glubbstadion

Beitrag von „Bader di Amici“ vom 26. April 2021, 20:28

[Zitat von roter964](#)

Am 20. März brachte BILD einen Artikel mit Einsparungen welche unsere Stadt betreffen aufgrund von Corona.

Unter anderem stand da, Stadion 36 Millionen! Hab ich da was verpasst, denn für Insta Maßnahmen wäre das doch viel zu viel.

Weiß da jemand etwas genaueres?

18:36



AA

google.de



Menü



Breuninger

ANZEIGE

- ▶ Opernhaus (Kosten 500 Millionen Euro)
- ▶ Haus des Spiels (34,5 Millionen)
- ▶ Die Alte Feuerwache (50 Millionen) sollte eigentlich diesen März fertig sein.
- ▶ Max Morlock Stadion (36 Millionen Euro)
- ▶ Burg Hoheneck (37,9 Millionen Euro)
- ▶ Kongresshalle (bis zu 70 Millionen Euro)
- ▶ Meistersingerhalle (100 Millionen Euro)
- ▶ Museum Industriekultur (4,9 Millionen)
- ▶ Neubau Konzerthalle (200 Millionen Euro)

LESEN SIE AUCH



FÜR 30 MILLIONEN EURO

Volksbad wird zur Wellness-

Bad

<https://www.glubbforum.de/forum/thread/8547-rund-ums-glubbstadion/?postID=3461640#post3461640>



Man kann sich ja zumindest mal die Mühe machen und "Stadion Nürnberg 36 Millionen" in Google einzutippen, wenn man hier spekuliert 😊 . Dann kommt man ganz schnell zum [Artikel aus dem Jahr 2017 aus dem die Zahl ist:](#)

Das sind tatsächlich nur die Instandhaltungskosten. Gerechnet ist das auf 20 Jahre:

"Pro Jahr rechnen die Mitarbeiter Vogels mit mindestens 1,8 Millionen Euro an Baukosten. Das sind auf 20 Jahre gerechnet 36 Millionen Euro. Hinzu kommen noch ein bis zwei Millionen Euro an städtischem Zuschuss für den Betrieb. Das wären dann rund 60 Millionen Euro."

Damit sind das keine Kosten, die man einsparen könnte, sondern tatsächlich die reinen Instandhaltungskosten, damit wir funktionierende Toiletten, Glühbirnen im Flutlicht, ein dichtes Dach und sichere Treppen haben. Bei so einem riesen Gebäude läppert sich das sicher rasend schnell. Die angesprochenen Kosten für Wasser, Strom, Personal etc. sind in den 36 Millionen nicht einmal enthalten, die sind im Zuschuss für den Betrieb eingerechnet. Es sieht echt danach aus, dass die Bausubstanz im Ist-Zustand zu erhalten bald teurer ist als ein Neubau oder zumindest ein ambitionierter Umbau.